



## NEWSLETTER 1/2020 - Selbstständige Abteilung für Allgemeinmedizin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
gerade erleben wir in der Universität noch nie dagewesene Veränderungen. Über Nacht verwandeln sich die Arbeitsplätze in Home-Office Beschäftigungen, die Lehre wird digital und Videokonferenzen gehören zum normalen Tagesablauf. Die Abteilung hat es zusammen mit Ihnen als Lehrärzte geschafft, in kürzester Zeit die Inhalte der bisherigen Präsenzlehre zu digitalisieren. Damit ermöglichen wir den Studierenden einen „normalen“ Semesterabschluss. Die Rückmeldungen der Studierenden waren bisher durchweg positiv.

Da in nächster Zeit keine Präsenzveranstaltungen in der Universität möglich sein werden, laden Herr Lippmann als neuer stellvertretender Leiter der Abteilung und ich Sie noch einmal herzlich zu unserem ersten Online-Lehrärztetreffen an diesen Mittwoch, den 24.06.2020 um 17:00 Uhr ein.

Ich freue mich darauf, unser Fachgebiet zusammen mit Ihnen und unserem Team auch in diesen besonderen Zeiten voranzubringen.  
Herzliche Grüße Ihr Markus Bleckwenn



### BLOCKPRAKTIKUM 2.0

Da aufgrund der aktuellen Corona-Lage in diesem Semester kein Unterricht am Krankenbett stattfinden konnte, war die Abteilung kurzfristig gezwungen für Studierende im Blockpraktikum ein alternatives Online-Praktikum zu erstellen. Das von einem Team aus Fachärzten und (wissenschaftlichen) Mitarbeiterinnen erstellte Programm umfasst Videos, Podcasts, praktische Übungen, die Möglichkeit von Online-Diskussionen mit Studierenden und Mitarbeitenden, sowie den Austausch mit LehrärztInnen per Telefon, WhatsApp und Email zur Bearbeitung von Fällen. Auch Themen wie Patientenverfügung, Impfen, Blickdiagnosen u.v.m. wurden dabei beleuchtet.

Den „echten“ Patientenkontakt, manuelle Fertigkeiten sowie die Abläufe und den Alltag einer Hausarztpraxis können wir leider schwer vermitteln, das Online-Praktikum kann das Präsenzpraktikum in den Praxen niemals vollständig ersetzen. Allerdings haben sich überraschend auch Vorteile gezeigt. Die Studierenden konnten sich ihre Zeit frei einteilen und sich in die Themen nach eigenem Ermessen und Interesse vertiefen. Das digitale Blockpraktikum wird von LehrärztInnen und Studierenden umfassend evaluiert. Die Ergebnisse werden hoffentlich helfen, für die Zukunft ein optimiertes Lehrformat zur Verfügung zu stellen, da die Bedeutung und der Umfang der allgemeinmedizinischen Lehre im Medizinstudium stark zunehmen wird. Bis zum Vorliegen der endgültigen Evaluationsergebnisse freuen wir uns über diese positive Rückmeldung einer Studierenden: „Ich kann ja auch schon vorwegnehmen, dass ich die digitale Umsetzung wirklich richtig gut fand! Großes Lob an der Stelle. [...] [Kommillionen und ich] haben einstimmig festgestellt, dass wir auf diese Art und Weise mehr gelernt haben, als wir wahrscheinlich in der Praxis gelernt hätten. Die Aufgaben mit der 1:1 Betreuung waren super hilfreich! Ich habe viele der Themen, die ja nun schon irgendwie bekannt sind, strukturiert wiederholen und vertiefen können.“ Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank für Ihre Unterstützung in dieser turbulenten Zeit.

### VORSTELLUNG DER LEHRBEAUFTRAGTEN

Guten Tag! Mein Name ist Leena Schomerus und ich bin seit Dezember 2019 in der Abteilung für Allgemeinmedizin tätig. Ich bin im Sommer 2019 mit meinem Mann und unseren vier Kindern von Greifswald nach Leipzig gezogen, nachdem ich in Vorpommern meine Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin abgeschlossen habe. Ich engagiere mich hier nun für die Lehre in der Allgemeinmedizin. Ich freue mich sehr darauf, bald auch in einer allgemeinmedizinischen Praxis in Leipzig arbeiten zu dürfen.



### AUSGEWÄHLTE VERÖFFENTLICHUNGEN 2020:

**Bleckwenn M et al.:** Befragung von Ärzten zum Umgang mit dem Thema „Tabakkonsum bei Patienten mit Lungenkrebs“  
TumorDiagnostik & Therapie 2020; 41: 187-193.

<https://doi.org/10.1055/a-1120-4704>.

**Deutsch T, Heine A, Lippmann S, Geier AK, Bauer A, Frese T:** Medical students' perspectives on earning opportunities of self-employed physicians - realistic and relevant for the process of career choice? BMC Med Educ. 2020 Feb 10;20(1):42.

<https://doi.org/10.1186/s12909-020-1950-y>.

**Schmid GL, Kühnast B, Heise M, Deutsch T, Frese T:** Ultrasonography in assessing suspected bone fractures: a cross-sectional survey amongst German general practitioners. BMC Fam Pract. 2020 Jan 13;21(1):9. <https://doi.org/10.1186/s12875-020-1078-5>.

**Freigang F, Geier AK, Schmid GL, Frese T, Klement A, Unverzagt S:** Fehleinschätzungen selbstberichteter Body-Mass-Index-Kategorien. Eine systematische Übersicht und Metaanalyse. Dtsch Arztebl Int 2020; 117: 253-60. <https://doi.org/10.3238/arztebl.2020.0253>.

**Stark UA, Frese T, Unverzagt S, Bauer A:** What is the effectiveness of various invitation methods to a colonoscopy in the early detection and prevention of colorectal cancer? Protocol of a systematic review. Syst Rev. 2020 Mar 6;9(1):49. <https://doi.org/10.1186/s13643-020-01312-x>

## STARTSCHUSS PILOTPHASE MILAMED - „LERNEN, WO ANDERE URLAUB MACHEN“

Das neue Lehrkonzept MiLaMed der Universitäten Leipzig und Halle-Wittenberg hat im Frühjahr nach erfolgreicher Begutachtung durch das Bundesgesundheitsministerium die Förderzusage für die zunächst zweijährige Erprobungsphase erhalten. Seit diesem Sommersemester gibt es nun über den gesamten Studienverlauf hinweg neue fachübergreifende Lehrinhalte zur Versorgung in Kleinstadt und Land. Außerdem werden in Kooperation mit vorerst vier Modellregionen (Nordsachsen, Vogtlandkreis, Anhalt-Bitterfeld und Mansfeld-Südharz) Praktika in Arztpraxen und Krankenhäusern außerhalb der Großstädte speziell beworben und gefördert (Fahrt- und Unterbringungskosten, Freizeitgestaltung). Aktuell beteiligen sich 95 Hausärzte, 81 Fachärzte und 20 Kliniken. Eine zukünftige Ausweitung auf weitere Regionen wird angestrebt. Wir hoffen, dass auf diese Weise möglichst viele Studierende die Regionen und die Versorgung vor Ort kennen und schätzen lernen. Langfristig wollen wir so die Zahl der Absolventen erhöhen, welche in Kleinstadt und Land arbeiten möchten. Momentan sind die Praktikumsmöglichkeiten corona-bedingt natürlich eingeschränkt, wir bemühen uns aber nach Kräften um kreative Lösungen und hoffen auf eine gute Entwicklung. Informationen finden Sie auf [www.milamed.de](http://www.milamed.de) (Geheimtipp: die Video-Trailer zu den einzelnen Modellregionen).

Zum MiLaMed-Team gehören: Dr. Tobias Deutsch (Projektleitung), Stephanie Sauer (Organisation und Soziale Medien), Kay Klinge (Lehre), Dr.in Sabine Herget (Wissenschaftliche Begleitung), Alexander Lachky (Referat Lehre, Mediennutzung).



Mein Name ist Kay Klinge. Ich bin FA für Allgemeinmedizin und arbeite seit 03/2019 am Institut für Allgemeinmedizin. Meine

Facharztausbildung habe ich zu großen Teilen in ländlichen Gebieten absolviert. Deshalb freue ich mich nun mich im Projekt Milamed engagieren zu können. Hier vertrete ich den ärztlichen Blickwinkel in dem Projekt Milamed. Meine Forschungsschwerpunkte sind die Verstetigung moderner digitaler Lehrmethoden und Inhalte sowie moderne Strategien gegen die drohende Unterversorgung in ländlichen Gebieten.



Mein Name ist Sabine Herget und ich bin seit April 2019 als Gesundheitswissenschaftlerin zur wissenschaftlichen Begleitung und Evaluation des MiLaMed-Projektes tätig.

Nach einem Studium der Molekularen Medizin und Gesundheitsförderung war ich in der Versorgungs- und Rehabilitationsforschung tätig. Im Juni 2019 schloss ich meine Promotion zum „Dr. rer. med.“ im Bereich der psychosozialen Prävention von kindlicher Adipositas an der Universität Leipzig ab. Ich freue mich, Mitglied des MiLaMed-Teams zu sein und genieße auch privat gerne die Vielfalt und Natur, die ein Landaufenthalt mit sich bringt.



"Ebenfalls seit April 2019 bin ich, Stephanie Sauer, in Leipzig für das Lehrprojekt insbesondere im organisatorischen Bereich tätig. Da wir den Blick vornehmlich auf klein-

städtisch-ländliche Regionen richten, kann ich an meine Vorerfahrung als Trophologin im ländlichen Nordhessen und dort durchgeführte BMBF-Forschungsprojekte anknüpfen. Ich freue mich, Studierende und Praxen in unseren sächsischen Modellregionen zusammen zu bringen und finde es wichtig, dass die Potentiale der ärztlichen Tätigkeit außerhalb der Großstädte stärker in den Fokus rücken.

## KWASA 2.0 - ODER KWASA GEHT ONLINE

Das allgegenwärtige SARS-CoronaVirus 2 macht natürlich auch vor dem Kompetenzzentrum Weiterbildung Allgemeinmedizin Sachsen (KWA<sup>sa</sup>) nicht halt. Geplante Seminartage in Leipzig, Plauen, Dresden und Chemnitz mussten und müssen vorerst bis einschließlich Juli 2020 aufgrund der Pandemiesituation abgesagt werden. Um unseren Ärztinnen und Ärzten in Weiterbildung jedoch eine Alternative zu bieten, haben wir in Absprache mit den Kolleginnen des Standorts Dresden ein Webinar-Programm aus dem Boden gestampft und konnten so schon drei Termine zu Themen wie z.B. *Schnelltests und COPD/Asthma in der Hausarztpraxis* anbieten. Das genutzte Onlinetool ermöglicht unseren Teilnehmenden z. B. auch in Kleingruppen zusammen zu kommen und gemeinsam an Fällen zu arbeiten. So können wir trotz des digitalen Formates ein interaktives Programm ermöglichen. Das Feedback der teilnehmenden Assistenzärzt\*innen war ausgesprochen positiv und bestärkt uns, weitere Ideen zu entwickeln. Die nächsten Webinare sind im Juni und Juli geplant. Alle aktuellen Informationen sind unter [www.kwasa.de](http://www.kwasa.de) zu finden.

Dank unserer engagierten KWA<sup>sa</sup> Mentoren\*innen können sich auch unsere Mentoringgruppen in Leipzig, Dresden, Aue und Chemnitz online treffen und hier im kleinem vertrauten Kreis in Austausch treten und so Fragen und Gedanken zur Weiterbildung miteinander besprechen.

Wir freuen uns trotz Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für unsere Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung da zu sein und ihnen auch jetzt eine Plattform zur Wissensvermittlung und Vernetzung bieten zu können. Wir freuen uns aber auch darauf, wieder Seminare, TT-Fortbildungen und Mentoring „zum Anfassen“ anzubieten.